

### Weiterentwicklung des katechetischen Amtes, grundsätzliche Überlegungen

**Wir stellen fest: Das katechetische Amt von Refbejuso ist einzigartig.** In den offiziellen Reglementen und Verlautbarungen ist das katechetische Amt auf Augenhöhe mit Pfarramt und sozialdiakonischem Amt und zentraler Dienst für die Gesamtkirche. Im aktuellen Leitbild sind die drei Ämter auf gleicher Stufe, dem katechetischen Amt wird ein wichtiger Teil des kirchlichen Lebens zugeordnet, u.a. die öffentliche Verkündigung der Frohen Botschaft an Kinder, Jugendliche und Familien in religionspädagogischem Handeln und in gottesdienstlichen Feiern, die Befähigung der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu eigenem Denken und solidarischem Handeln auf dem Hintergrund christlicher Werte, sowie die geistliche Leitung in katechetischen Belangen. Mit Beauftragung und Amtseinsetzung sowie der Weiterbildung in den ersten Amtsjahren sind wichtige Meilensteine des Pfarramts auch für das katechetische Amt übernommen worden. Im Haus der Kirche ist der Bereich Katechetik speziell für die Anliegen des katechetischen Amtes zuständig. Mit RefModula und der Formation de catéchètes im Arrondissement du Jura gibt es eine massgeschneiderte Ausbildung für Katechetinnen und Katecheten, die am Lernort Kirche bei Refbejuso arbeiten wollen. In den Kirchgemeinden hat die K UW, das Haupteinsatzgebiet von Katechetinnen und Katecheten einen sehr guten Ruf.

**Wir stellen aber auch fest: In der Realität hat es das katechetische Amt schwer.** Das zeigt sich bei Stellenzuteilungen, bei den Anstellungsbedingungen, bei der öffentlichen Wahrnehmung und beim Einflussnehmen können.

**Stellenzuteilungen:** Oft verschieben Kirchgemeinden K UW-Stellen ins Pfarramt oder stellen – auch mangels qualifizierter Kandidatinnen und Kandidaten – nicht ausgebildete Personen als Katechetinnen und Katecheten an. Teilweise übernehmen sogar K UW-Mitarbeitende Aufgaben einer Katechetin oder eines Katecheten – oft mit Mitarbeitenden-«Lohn».

**Anstellungsbedingungen:** Vom Beruf einer Katechetin, eines Katecheten kann man wirtschaftlich nicht überleben bzw. nicht gut leben. Die Pensen sind zu klein, da sie zumeist nur anhand von Lektionen und nicht Aufgabengebieten erstellt sind. Katechetinnen und Katecheten sind besonders betroffen davon, dass die K UW immer mehr in die letzten verbleibenden schulfreien Zeiten (Samstag, Abende, Ferien) gedrängt wird. Hinsichtlich Anstellungsbedingungen lassen sich weitere Problemkreise benennen (vgl. paritätische Kommission): Vor allem bei kleinen Pensen finden professionelle MAGs selten statt. Bei kleinsten oder mehreren Pensen verhindern doppelte oder mehrfache Koordinationsabzüge angemessene Beträge bei den Pensionskassen.

**Öffentliche Wahrnehmung:** Hinsichtlich Bedeutung des katechetischen Amtes ist es oft nicht gleichwertig wie die anderen Ämter, insbesondere Pfarramt abgebildet. Vielen Kirchenmitgliedern und selbst Kirchgemeinderäten ist nicht bewusst, dass es für die Wahrnehmung des katechetischen Amtes eine anforderungsreiche Ausbildung braucht.

**Einflussnehmen:** Katechetinnen und Katecheten sind nicht selbstverständlich in Behörden- oder Kommissionssitzungen vertreten.

**Und wir stellen fest: Die Anforderungen an das katechetische Amt werden immer grösser.** Das Leitbild der Ämter nennt für das katechetische Amt drei Hauptkompetenzen, die theologische, die pädagogische und die Leitungskompetenz. Dass sich dahinter ausdifferenzierte Teilkompetenzen, verbergen, wird oft zu wenig wahrgenommen. Um den Erwartungen an ein öffentliches Amt und den spezifischen Aufgabengebieten im frühen Generationenbogen einer Kirchgemeinde zu entsprechen braucht ein Katechet, eine Katechetin Teamgeist, Innovationsfreude, Vernetzungstalent, Improvisationsvermögen, erlebnispädagogische und spirituelle Kompetenz.

**Fazit:** Das katechetische Amt bietet ein vielseitiges und sinnerfüllendes Aufgabenfeld, muss sich aber den anderen Ämtern, der Kirchgemeinde und der Öffentlichkeit gegenüber auf Augenhöhe und kompetent erweisen, und darum muss es auf optimale Unterstützung von Seiten der Kirchgemeinden und Refbejuso zählen können.